



Krimi macht Schule!

Bericht der Krimiautorin Beate Maxian

Jugendliche während eines Schreibseminars zu beobachten und zu begleiten, ist immer eine spannende Sache. Im Zuge des Projekts „Krimi macht Schule“ der Leseoffensive Steiermark durfte ich als Dozentin von November 2011 bis Juni 2012 die 4. Klasse der HS Bad Aussee unter meine Fittiche nehmen.

Mein Ziel war, den Jugendlichen einen erweiterten Zugang zum Schreiben mit auf den Weg zu geben, ihnen ein Repertoire an Schreib- und Arbeitstechniken näher zu bringen, das auch im Unterricht, aber auch später einmal hilfreich und anwendbar ist. Zusätzlich wollte ich Spaß am Schreiben vermitteln. Denn eine Geschichte zu entwickeln und schließlich zu schreiben ist anstrengend und Arbeit.

Wie sehen die Bauelemente einer Geschichte aus? Was ist eine erzählerische Dynamik? Was macht einen glaubwürdigen Charakter aus? Anfang und Ende einer Geschichte. Diese und noch viele andere Fragen und Themen sind wir gemeinsam durchgegangen, bevor die Schülerinnen und Schüler zu ihren Stiften griffen.

Wieder einmal mehr konnte ich beobachten, wie aus vorsichtigen Schreibern von Schularbeiten plötzlich kreative Autoren wurden. Kreativität braucht Zeit, und die konnte man den Jugendlichen bei „Krimi macht Schule“ geben. Zeit einen Text zu entwickeln, Zeit um nachzudenken, Zeit zum Schreiben, Zeit zum Überarbeiten.

Die Schüler und Schülerinnen begannen zumeist zögerlich, überlegten sich Wörter, Formulierungen, fragten ob sie die Geschichte so oder so schreiben dürften.

Aber schon wenig später, entwickelte sich eine Art Vertrautheit mit dem Geschriebenen. Dann, als die Wörter und Sätze nicht als Feind betrachtet wurden. Jedes Wort ist eine Botschaft, versuchte ich zu vermitteln. Und ich bin stolz darauf, dass jeder Schüler und jede Schülerin seine/ihre ganz persönlichen Wörter gefunden hat.



Am Ende des Projekts haben wir nun lauter unterschiedliche Geschichten.

Ein großes Dankeschön auch an Anita Roithner, für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit. Und der Leseoffensive Steiermark möchte ich danken, dass dieses Projekt ins Leben gerufen wurde.

Es hat großen Spaß gemacht.